

Ausserordentliche Sitzung vom 22. April 2009

Summarisches Protokoll

Traktandierte Geschäfte

1. Traktandenliste

KR Sonja Böni stellt namens der SVP-Fraktion den Antrag:

Traktandum 2, Gesetz über das E-Government, ist abzutraktandieren und auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 58 zu 33 Stimmen abgewiesen.

2. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) (RRB Nr. 1391/2008 und Nr. 243/2009)

Nach dem Eintretensreferat beschliesst der Rat mit 64 zu 30 Stimmen, nicht auf die Vorlage einzutreten.

3. Gesetz über das E-Government (RRB Nr. 1371/2008 und Nr. 226/2009)

Der Rat beschliesst Eintreten auf die Vorlage. In der Detailberatung ergibt sich:

§ 2

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 4 Abs. 2

Es stehen sich der Kommissionsantrag und die neue Fassung des Regierungsrates gegenüber.

Abstimmung

Die neue Regierungsfassung setzt sich mit 49 gegen 44 Stimmen gegen den Kommissionsantrag durch. Dieses Abstimmungsergebnis wirkt sich auch auf § 7 Abs. 3 aus.

§ 7 Abs. 3

Als Folge des Abstimmungsergebnisses bei § 4 Abs. 2 gilt hier die Regierungsfassung.

§ 7 Abs. 4

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 8 Abs. 1 Bst. c und § 10 Abs. 2

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

§ 17 Abs. 3

Es wird die neue Fassung des Regierungsrates übernommen.

In der Schlussabstimmung wird die Vorlage mit 61 zu 25 Stimmen verabschiedet.

4. Enteignungsgesetz (RRB Nr. 956/2008 und Nr. 282/2009)

Der Rat beschliesst Eintreten auf die Vorlage. In der Detailberatung ergibt sich:

§ 1 Kommissionsfassung

Der Antrag der Kommissionsmehrheit für einen neuen § 1 steht dem Ablehnungsantrag des Regierungsrates und der Kommissionsminderheit gegenüber.

Abstimmung

Der Ablehnungsantrag des Regierungsfassung setzt sich mit 51 zu 38 Stimmen gegen den Kommissionsantrag durch.

§ 4 Bst. c

Es stehen sich die Regierungsfassung und der Antrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Der Kommissionsantrag setzt sich mit 75 zu 10 Stimmen gegen die Regierungsfassung durch.

§ 4 Bst. f und g

Den Kommissionsanträgen wird nicht opponiert.

§ 5 Abs. 1 und § 8 Abs. 1

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

§ 10

Dem Kommissionsantrag auf ersatzlose Streichung wird nicht opponiert.

§ 11

Es wird die Kommissionsfassung übernommen.

§ 16 Abs. 3

Es stehen sich die Regierungsfassung und der Antrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Der Kommissionsantrag setzt sich mit 55 zu 31 Stimmen gegen die Regierungsfassung durch.

§ 20

Der Kommissionsfassung zu Abs. 1 wird nicht opponiert. Es liegt jedoch ein Minderheitsantrag auf einen neuen Abs. 2 vor.

Abstimmung

Der Minderheitsantrag wird mit 62 zu 18 Stimmen abgewiesen.

§ 29

KR Dr. Martin Michel stellt den Antrag:

1. § 29 ist zu streichen.
2. § 29 Abs. 1 soll mit dem bestehenden Wortlaut als Abs. 3 zu § 28 geschlagen werden, der neu die Überschrift „Fälligkeit und Verzug“ tragen soll.
3. § 29 Abs. 2 soll mit folgendem modifiziertem Inhalt als Abs. 4 zu § 41 geschlagen werden:
„Ab Vollzug der vorzeitigen Besitzeseinweisung ist die Entschädigung angemessen zu verzinsen. Berücksichtigt bleiben die Sicherstellung einer angemessenen Summe oder die Abschlagszahlung oder beides, welche der Enteigner auf Verlangen des Enteigneten zu entrichten hat oder von sich aus leisten kann.“

Abstimmung

Der Antrag wird mit 62 zu 16 Stimmen abgewiesen.

§ 36 Abs. 2

Es stehen sich die Regierungsfassung/Minderheitsantrag und der Antrag der Kommission gegenüber.

Abstimmung

Der Antrag der Kommission setzt sich mit 54 zu 34 Stimmen gegen die Regierungsfassung/Minderheitsantrag durch. Dieses Ergebnis wirkt sich auch auf § 53 aus.

§ 40

Der Regierungsfassung und dem Minderheitsantrag steht der Streichungsantrag der Kommissionsmehrheit gegenüber.

Abstimmung

Die Regierungsfassung setzt sich mit 52 zu 37 Stimmen gegen den Kommissionsantrag durch. In Abs. 1 wird die Ergänzung gemäss Minderheitsantrag aufgenommen.

§§ 41, 45 Abs. 2 und 50

Es werden die Kommissionsfassungen übernommen.

§ 53

Als Folge des Abstimmungsergebnisses bei § 36 gilt hier die Kommissionsfassung.

In der Schlussabstimmung wird die Vorlage mit 81 zu 2 Stimmen angenommen und der beantragten Abschreibung von Vorstössen zugestimmt.

5. Motion M 10/08 Bauabnahmen innert 6 Monaten (RRB Nr. 217/2009)

Dem Antrag des Regierungsrates wird nicht opponiert. Die Motion wird in ein Postulat umgewandelt und als solches erheblich erklärt.

6. Motion M 7/09 Sichere Zufahrt ins Muotathal mittels Tunnel (RRB Nr. 340/2009)

Entgegen dem Antrag des Regierungsrates wird die Motion mit 55 zu 31 Stimmen erheblich erklärt.

7. Fragestunde

Die Fragestunde wird von 12 Ratsmitgliedern benützt.

Parlamentarische Vorstösse

a) Erheblich erklärt werden

- Motion M 7/09 von KR Willy Gwerder und Mitunterzeichnenden: Sichere Zufahrt ins Muotathal mittels Tunnel, eingereicht am 9. März 2009
- Postulat M 10/08 von KR Petra Steimen: Bauabnahmen innert sechs Monaten, als Motion eingereicht am 15. Oktober 2008

b) Erledigt/abgeschrieben werden

- Motion M 8/90 von KR Toni Dettling: Totalrevision der Enteignungsgesetzgebung, eingereicht am 16. Mai 1990, erheblich erklärt am 24. September 1992
- Motion M 16/08 von KR Marcel Dettling: Entschädigung von landwirtschaftlichem Boden für Infrastrukturvorhaben, eingereicht am 19. Dezember 2008
- Postulat M 8/95 von KR Otto Kümmin: Mehr Effizienz bei kantonalen Bauvorhaben, als Motion eingereicht am 24. November 1995, als Postulat erheblich erklärt am 12. Dezember 1996
- Postulat P 13/08 von KR Walter Duss: Keine versteckte SSK-Steuererhöhung für Schweizer Firmen, eingereicht am 19. November 2008
- Interpellation I 19/08 der KR Meinrad Bisig, Walter Züger und Kuno Kennel: Verzicht auf die Einführung der „Wegleitung zur Bewertung von Wertpapieren ohne Kurswert für die Vermögenssteuer“ per 1. Januar 2009, eingereicht am 17. Oktober 2008

- Interpellation I 24/08 von KR Doris Kälin: Verteilung der kantonalen Arbeitsplätze, Reorganisation der schwyzerischen Zivilstandskreise, eingereicht am 19. November 2008
- Kleine Anfrage der KR Michael Stähli und Karl Hefti: Baubetrug im Kanton Zürich – Unregelmässigkeiten auch im Kanton Schwyz?, eingereicht am 9. März 2009, beantwortet am 9. April 2009

c) *Neueingänge*

- Motion M 10/09 der SVP-Fraktion: Finanzplan 2009-2012 – Personalplafonierung in der Kantonsverwaltung, eingereicht am 27. März 2009
- Postulat P 5/09 von KR Michael Stähli und Mitunterzeichnenden: Energiepolitische Wegweiser für den Kanton Schwyz!, eingereicht am 24. März 2009
- Postulat P 6/09 von KR Peter Häusermann: Gender-Postulat, eingereicht am 25. März 2009
- Postulat P 7/09 der KR Verena Vanomsen, Armin Camenzind und Beat Hegner: Attraktive Atelier- und Kulturräume im Kanton Schwyz, eingereicht am 25. März 2009
- Postulat P 8/09 der FDP-Fraktion: Einführung eines Alarmsystems bei Kindesentführung, eingereicht am 25. März 2009
- Postulat P 9/09 der KR Andreas Meyerhans, Paul Hardegger und Othmar Heinzer: Tourismusstrategie und ihre Folgen im Regierungsprogramm verankern, eingereicht am 26. März 2009
- Postulat P 10/09 der SVP-Fraktion: Bundesgesetze aufschieben – Schwyzer Gesetzgebungsprogramm neu ausrichten, eingereicht am 27. März 2009
- Postulat P 11/09 der SVP-Fraktion: Gesetzgebungsprogramm 2009 – 2010; Aufschiebung des Energiegesetzes, eingereicht am 26. März 2009
- Postulat P 12/09 der KR Alois Betschart, Bruno Nötzli und Andreas Marty: Fruchtfolgeflächen zur Erhöhung der Ernährungssicherheit besser schützen, eingereicht am 27. März 2009
- Postulat P 13/09 von KR Beat Keller: Opfer schützen – nicht Täter, eingereicht am 31. März 2009
- Postulat P 14/09 der KR Fritz Bruhin, Adrian Oberlin und Marcel Buchmann: Einnahmen im Stromwesen verwirklichen, eingereicht am 31. März 2009
- Postulat P 15/09 der KR Alois Gmür, Annemarie Langenegger und Heinz Winet: Kostengünstige stationäre Grundversorgung auch in Zukunft gewährleisten, eingereicht am 16. April 2009
- Interpellation I 6/09 der KR Patrick Notter und Romy Lalli: Strategie gegen Ärztemangel und zur Förderung der Hausarztmedizin, eingereicht am 30. März 2009
- Interpellation I 7/09 von KR Dr. Roger Brändli: Unrechtmässige Erhebung der Mehrwertsteuer auf Erschliessungsbeiträge, eingereicht am 30. März 2009
- Interpellation I 8/09 von KR Dr. Bruno Beeler: Regionale Aufgaben an die Bezirke, eingereicht am 6. April 2009
- Interpellation I 9/09 von KR Roland Urech: Konkordate zwischen den Kantonen Schwyz und Luzern, eingereicht am 15. April 2009
- Interpellation I 10/09 der KR Patrick Notter und Marcel Buchmann: Bevorstehende Poststellenschliessung, eingereicht am 15. April 2009
- Kleine Anfrage von KR Roland Urech: Bootsanlegestelle Insel Schwanau, eingereicht am 15. April 2009

Schwyz, 23. April 2009

Margrit Gschwend, Protokollführerin